

Provisorien

Arbeitsmittel



Zur Herstellung:

- Formteil als Negativform ohne Verbindung zum Kunststoff für Provisorien: Erkolen, 0,8 und 1,0 mm
- Formteil mit Verbindung zum Kunststoff für Provisorien durch Primer: Erkodur, 0,6-1,0 mm, Erkodur-0M1/-A1/-A2/-A3, 0,6 und 1,0 mm
- Primer zur dauerhaften Verbindung von Kartuschen- und Flüssigkeit/Pulver-Kunststoffen zu den Erkodurtypen
- Zur Modellisolierung und Schrumpfausgleich ab Werk aufgebrachte Isolierfolie zum Modell hin mit tiefziehen (sonst Alginitisolierung, nur Isolierung)
- Abdeckschablonen (110 900) zum Abdecken des Granulats bei Verwendung von Erkolen (weniger Granulatverlust) (nicht unbedingt nötig für die Erkodurtypen)

Zur Modellvorbereitung:

- Erkogum (110 844) zum Ausblocken, hochschmelzendes Wachs (725 080) zum Füllen von Blasen im Gips

Zur Ausarbeitung:

- Formteil: HSS-Spiralbohrer (110 876) oder Spezialschere XL (220 301)
- Provisorium: kreuzverzahnte HM-Fräse (110 837) zum fein Beschleifen, Liskosil-l (223 240) zum Vorpulieren, Liskosil-m (223 230) zum Vorpulieren enger Interdenträume und Liskosil-s (223 220) zur Bearbeitung okklusaler Frühkontakte sowie der Schieneninnenseite, Polierset (110 878) zum Polieren

Tipps

- Besteht das Provisorium aus einem Verbund von Folie und Kunststoff führt dies zu einer erheblichen Verstärkung des Provisoriums.
- In den Schalllücken des Situationsmodells können Konfektionszähne oder von anderen Modellen stammende Gipszähne mit Erkogum oder hochschmelzendem Wachs fixiert werden.
- Modellbereiche (äußeres Vestibulum, Mundboden), die die Anformung behindern, müssen abgetragen werden. Scharfe Gipskanten brechen.
- Mit geeigneten Kunststoffen kann die Anformung im Mund erfolgen, ansonsten auf dem Präparationsmodell (hier beschrieben).
- Den Kartuschen-Kunststoff auf den noch feuchten Primer in die Form spritzen.

Provisorium kombiniert aus Folie und Kunststoff

Tiefziehmaterial: Erkodur, 0,6 -1,0 mm, Erkodur-0M1/-A1/-A2/-A3, 0,6 und 1,0 mm

Bezüglich der Herstellung und Ausarbeitung unterscheiden sich die Materialien nicht.

1. Aufgestellte Konfektionszähne.

Die Modelle soweit in das Edelstahlgranulat einbetten, dass nur der tiefziehende Bereich plus 3 mm aus dem Granulat ragt. Granulat evtl. abdecken (Abdeckschablone).



2. Tiefziehen und abkühlen lassen.

3. Mit der Schere zum leichteren Abheben zum Modell hin mehrfach einschneiden, vom Modell abheben und grob ausschneiden.



4. Mit dem HSS-Spiralbohrer (> 20 000 U/min) die gewünschte Form ausschneiden. Zur Vermeidung einer Bisserrhöhung cervikalen Rand um ca. 1 mm kürzen.

5. Isolierfolie abziehen.

Fertiger Formling aus Erkodur.



6. Fertiger Formling aus Erkodur-A1.

Die Modelle in den Artikulator setzen und einartikulieren.

Das zu versorgende Modell mit Alginitlösung isolieren.

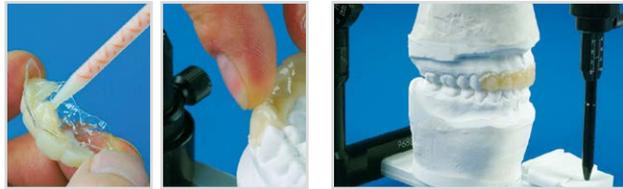
7. Für einen sicheren Verbund muss Erkodur und Erkodur-0M1/-A1/-A2/-A3 auf der Innenfläche mit Primer eingepinselt werden.



8. Den Kunststoff in zähfließendem Zustand einfließen lassen, oder mit der Kartusche einspritzen (9).

9. Das Formteil auf den zu versorgenden Bereich drücken.

Mit geeigneten, meistens Kartuschen-Kunststoffen kann die Anformung auch im Mund erfolgen.

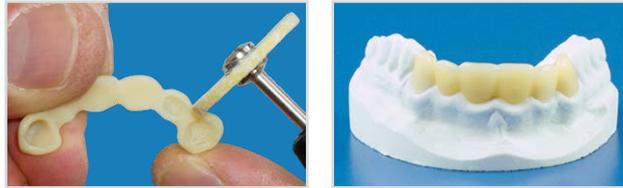


11. Die Ränder mit der kreuzverzahnten Hartmetallfräse (>20 000 U/min) beschleifen.



13. Enge Bereiche mit Liskosil-m (10 000 U/min) glätten und vorpolieren.

Wenn gewünscht, mit dem Polierset vorpolierte Bereiche polieren.



10. Das Provisorium mit dem Gegenbiss in Okklusion bringen, um die Bisserrhöhung durch die Folienstärke auszugleichen.

12. Mit Liskosil-I (10 000 U/min) die Ränder glätten und vorpolieren.

14. Fertiges, bruchstabiles Provisorium aus einem Verbund von Folie (Erkodur oder Erkodur-OM1/-A1/-A2/-A3) und Kunststoff.

Bitte die Reinigungs- und Pflegehinweise beachten.

Provisorium nur aus Kunststoff, hergestellt mit einer Negativform

Tiefziehmaterial: Erkolen, 0,8 und 1,0 mm
Erkolen verbindet sich nicht mit Kunststoffen für Provisorien

15. Wie unter 1 und 2 beschrieben, vorgehen.

Die Negativform so ausschneiden, dass das zu versorgende Gebiet und die Nachbarzähne mit einbezogen sind, siehe auch 16.

17. ... und die Negativform auf den zu versorgenden Bereich fest aufdrücken. Zur Vermeidung einer Bisserrhöhung darf kein Kunststoff auf den Nachbarzähnen verbleiben.

Rohling nach dem Aushärten aus ...



16. Isolierfolie abziehen. Fertige Negativform aus Erkolen.

Das Modell isolieren (Alginat-isolierung). Den Kunststoff in zähfließendem Zustand einfließen lassen ...

18. ... der Negativform entnehmen.

Wie unter 11-13 beschrieben, ausarbeiten.

Fertiges Provisorium.

